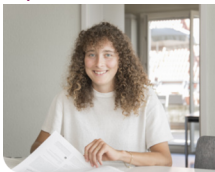


Bewertungsmethode für öffentliche Grünflächen im Vorderland-Feldkirch

Methodenentwicklung, exemplarische Anwendung der Bewertungsmethode und der Handlungsempfehlungen zur

Diplomandin



Klara Summer

Einleitung: Öffentliche Grünflächen erfüllen eine Vielzahl von Funktionen. In Anbetracht des Klimawandels, der fortschreitenden Siedlungsentwicklung und des Biodiversitätsrückgangs erfahren sie eine signifikant zunehmende Relevanz. Daher ist es unerlässlich, dass Gemeinden ihre Grünflächen angemessen pflegen und entsprechend den aktuellen Herausforderungen aufwerten. Diese Herausforderungen betreffen auch das Vorderland-Feldkirch, welches im Westen Österreichs in Vorarlberg liegt (siehe Abbildung 1). Hinzu kommt, dass einige der kleineren Gemeinden der Region nicht über die erforderlichen Fachkenntnisse für einen kompetenten Umgang mit Grünflächen verfügen. Die Zielsetzung der Arbeit besteht in der Entwicklung einer Bewertungsmethode für Grünflächen, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert und den praktischen Anforderungen der Region gerecht wird. Die Methode zielt vor allem darauf ab, diejenigen Personen, die für die Grünflächenpflege und -planung zuständig sind und über unzureichende Fachkenntnisse verfügen, die Grünflächenbewertung zu ermöglichen. Die Methode ermöglicht die Zustandsermittlung öffentlicher Grünflächen des Vorderlands-Feldkirch und die Identifizierung der Potentiale und geeigneten Aufwertungsmaßnahmen.

Vorgehen: Die Methode stützt sich auf eine umfassende Literaturrecherche und einer Analyse bestehender Bewertungsmethoden und integriert dabei ökologische, soziale, gesundheitliche und mikroklimatische Aspekte. In Abbildung 2 ist der Bewertungsbogen der Methode, eingeteilt in die vier verschiedenen Leistungskategorien, zu erkennen. Die Identifikation verschiedener Grünflächentypen ermöglicht eine Adaption der Methode an die divergierenden Anforderungen an die Flächen. Aus den Bewertungskriterien wurden Handlungsempfehlungen für die Grünflächenaufwertung abgeleitet. Zu den Empfehlungen zählen Maßnahmen wie die Biodiversitätsförderung in Form von Strukturelementen (siehe Abbildung 3), die klimaangepasste Gestaltung und die Steigerung der Aufenthaltsqualität. Die Methode wurde exemplarisch angewandt und entsprechend den gewonnenen Erkenntnissen weitestmöglich verbessert.

Ergebnis: Die Ergebnisse legen nahe, dass eine systematische und nachvollziehbare Beurteilung der öffentlichen Grünflächen des Vorderlands-Feldkirch durch verschiedene Kriterien und Indikatoren möglich ist. Die hier entwickelte Methode ermöglicht die Identifikation von Stärken und Defiziten einzelner Grünflächen. Die Ergebnisse stellen eine nachvollziehbare Basis zur Priorisierung der Maßnahmen dar. Folglich handelt es sich um ein praxisorientiertes Tool, welches die Region mit ihren diversen Gegebenheiten bei zukünftigen Pflege-,

Planungs- und Investitionsentscheidungen unterstützt und einen Beitrag zu einer klimaresilienten, biodiversitätsfördernden und lebenswerten Siedlungsentwicklung leistet. Um den steigenden Anforderungen gerecht werden zu können, müssen Grünflächen zukünftig noch stärker multifunktional geplant und bewirtschaftet werden. Die Grünflächenbewertungsmethode stellt ein Hilfsmittel dar, welches die Kenntnisse von Fachpersonen aber nicht ersetzt. Dementsprechend ist in die Aus- und Weiterbildung der Grünflächen-Pflegekräfte zu investieren, um nicht nur hochwertige Grünflächen zu gestalten, sondern auch eine nachhaltige, qualitätsvolle Siedlungsentwicklung zu gewährleisten.

Abbildung 1: Verortung der Region Vorderland-Feldkirch. Eigene Darstellung

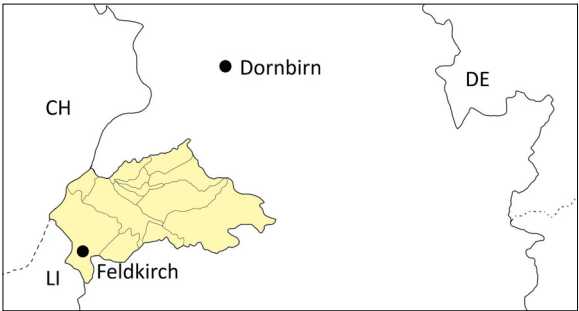


Abbildung 2: Bewertungsbogen des Grünflächentyps Pocket-Park. Eigene Darstellung

Kriterien		Indikatoren	Gut (+)	Schlecht (-)	Ergebnis
Soziale Funktion	Freizeit- & Erholung	Grünfläche	Grünfläche ist vorhanden und wird genutzt.	Grünfläche ist nicht vorhanden oder wird nicht genutzt.	Grünfläche ist vorhanden und wird genutzt.
	Freizeit- & Erholung	Freizeit- & Erholung	Freizeit- & Erholung ist vorhanden und wird genutzt.	Freizeit- & Erholung ist nicht vorhanden oder wird nicht genutzt.	
Ökologische Funktion	Ökologische Funktion	Ökologische Funktion	Ökologische Funktion ist vorhanden und wird genutzt.	Ökologische Funktion ist nicht vorhanden oder wird nicht genutzt.	Ökologische Funktion ist vorhanden und wird genutzt.
	Ökologische Funktion	Ökologische Funktion	Ökologische Funktion ist vorhanden und wird genutzt.	Ökologische Funktion ist nicht vorhanden oder wird nicht genutzt.	
Wirtschaftliche Funktion	Wirtschaftliche Funktion	Wirtschaftliche Funktion	Wirtschaftliche Funktion ist vorhanden und wird genutzt.	Wirtschaftliche Funktion ist nicht vorhanden oder wird nicht genutzt.	Wirtschaftliche Funktion ist vorhanden und wird genutzt.
	Wirtschaftliche Funktion	Wirtschaftliche Funktion	Wirtschaftliche Funktion ist vorhanden und wird genutzt.	Wirtschaftliche Funktion ist nicht vorhanden oder wird nicht genutzt.	
Ästhetische Funktion	Ästhetische Funktion	Ästhetische Funktion	Ästhetische Funktion ist vorhanden und wird genutzt.	Ästhetische Funktion ist nicht vorhanden oder wird nicht genutzt.	Ästhetische Funktion ist vorhanden und wird genutzt.
	Ästhetische Funktion	Ästhetische Funktion	Ästhetische Funktion ist vorhanden und wird genutzt.	Ästhetische Funktion ist nicht vorhanden oder wird nicht genutzt.	

Abbildung 3: Wurzelstock als ökologisch wertvolles Strukturelement in Rankweil beim Langackerweg. Eigene Darstellung



Referent
Prof. Mark Krieger

Korreferentin
Prof. Dr. Susanne Karn

Themengebiet
Raumentwicklung und
Landschaftsarchitektur